

HEUMILCH

ALTE TRADITION NEU ENTDECKT

Zwölf Stunden Weide und Heufutter? Fester Bestandteil. Panorama-Ausblick? Inklusiv. Auf dem Hof von Familie Vogler gelten besondere Maßstäbe. In Fischen im Allgäu führen sie einen Heumilchbetrieb. Und ja, es gibt ihn wirklich: den Betrieb aus der romantischen Vorstellung unserer Kindheit. Und der sieht nicht nur richtig hübsch aus, sondern kann auch Leistung.

Wiesen verteilen sich auf sanften Höhen und Senken, die Alpen liegen ruhig wie ein Riese im Winterschlaf. Das Allgäu ist für seine einzigartige Naturkulisse bekannt. Dort, wo im Sommer alles blüht, brummt und summt und im Winter die Schneekristalle wie Diamanten funkeln, liegt der Betrieb von Familie Vogler. 45 Fleckviehkühe, ebenso viele Kälber und Jungtiere, Hühner und ein Dutzend Bienenvölker werden von Kilian und Vera Vogler bewirtschaftet. Der Betrieb steht auf sicheren, familiären Beinen – unterstützt werden die beiden von Kilians Eltern – Andreas und Gabi Vogler. Die Lage, die Infrastruktur und Fütterung machen den Betrieb Vogler zu etwas Besonderem: Sie sind kein gewöhnlicher Milchviehbetrieb, sondern ein Heumilchbetrieb. Ihre Heumilch liefern sie an die Schöneegger Käsealm. Von Juni bis November grasen die Kühe auf der Weide, aber auch im Winter müssen die Rinder nicht auf das Bergpanorama verzichten. Ein weitläufiger, offener Stall gewährt einen exklusiven Blick. Kilian und Andreas ist das Wohlbefinden ihrer Vierbeiner wichtig, deshalb haben sie 2016 einen neuen Laufstall gebaut.

FÜTTERUNG FÜR HEUMILCH

Auf einem Heumilchbetrieb gelten besondere Richtlinien. Am Futtertisch sind ausschließlich Heu und Grünfutter, die Kühe dürfen keine Silage fressen. Kilian Vogler legt aktuell je ein Drittel Heu des ersten, zweiten und vierten Schnitts vor. Zusätzlich gibt es für jede Kuh täglich eine 2 kg Mischung aus Mais- und Weizenkleie. Am Transponder bekommen die Kühe von Familie Vogler ein 18 / 4 er Milchleistungsfutter, verteilt auf mehrere Portionen und maximal 7,5 kg pro Tier und Tag. Die Menge richtet sich nach der Milchleistung der jeweiligen Kuh – 1 kg Hofmix „Hieble“ je 2 Liter Milch. Besucht die Kuh zum ersten Mal am Tag die Kraftfutterstation, erhält sie mit 250 g **EkoTop**® ein hochwertiges Mineralfutter.

KÄLBERAUZUCHT

Familie Vogler arbeitet schon seit über sechs Jahren mit Sano Händler Alois Hieble zusammen. Bei der Kälberaufzucht vertrauen die Voglers auf den angesäuerten Milchaustauscher **Sanolac Lila Citro**®. Die enthaltene Säurekombination und Probiotika schützen vor Verdauungsstörungen und verdrängen krankmachende Keime.

BETRIEBSSPIEGEL

Landwirtschaftliche Nutzfläche:

45 ha Grünland, 5 ha Wald

Viehbestand:

45 Milchkühe (Fleckvieh)
50 Kälber und Jungrinder
100 Hühner, 12 Bienenvölker

Weitere Betriebszweige:

Ferienwohnungen (Urlaub auf dem Bauernhof)
100 KW Photovoltaik mit Batterien – komplette Selbstversorgung mit Strom,
Direktvermarktung: Eier, Milch, Honig, Apfelsaft

EKOTOP®

- ✓ Fördert Stoffwechsel
- ✓ Stärkt die Abwehrkräfte
- ✓ Härtet das Klauenhorn
- ✓ Fördert die Fruchtbarkeit



RATION AM FUTTERTISCH:

Heufütterung ad libitum:

1/3 Heu 1. Schnitt

1/3 Heu 2. Schnitt

1/3 Heu 4. Schnitt

Kraftfuttermittel:

2 kg Mischung aus Weizen- und Maiskleie

ENTWICKLUNG

„Seit wir die Kühe im neuen Stall haben, lassen wir uns von Sano beraten“, erzählt Kilian Vogler. Damals lag die Leistung der Herde bei 5.000 kg mit 3,7 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß. Das wollte der Landwirt unbedingt ändern. „Mein Ziel: 7.000 kg und bessere Milchinhaltsstoffe.“ In Zusammenarbeit mit Sano Fachberater Arnold Mara haben sie die Ration neu berechnet – mit einer durchdachten Kraftfuttermittelgabe an Futtermisch und Ration. Das Fütterungskonzept und das Prinzip der Ganzheitlichkeit entspricht voll und ganz den Vorstellungen von Familie Vogler. „Das ist das Gute bei Sano“, fasst Landwirt Vogler zusammen, „da sind nicht nur die Produkte wichtig, sondern es geht immer um die ganze Ration. Man bekommt eine kompetente Beratung.“

Das erste Etappenziel ist erreicht: Im MLP-Bericht stehen jetzt 7.000 kg Stalldurchschnitt. „2.000 kg mehr bei 4,1 Prozent Fett und 3,8 Prozent Eiweiß. Das ist schon super“, freut sich der Betriebsleiter. „Aber ebenso wichtig ist uns die Tiergesundheit. Unsere Tiere sind gesund, die Abkalbung läuft ideal, den Tieren geht es gut.“ Darauf ausruhen wollen sich die Voglers dennoch nicht. In 2018 will er zusammen mit Sano und Fachberater Arnold Mara die 8.000 kg knacken. ■



Arnold Mara
Fachberater
Sano Kompetenzzentrum
Süddeutschland

Im Heubad: Kilian und Vera Vogler mit ihren Fleckviehdamen.



URLAUB AUF DEM BAUERNHOF

Mit Bergkulisse, Kälbern, Kühen, Hühnern, Bienen und Katzen weiß der Betrieb gekonnt für sich zu werben. Und das Flair kann jeder genießen! Familie Vogler bietet Ferienwohnungen für einen Urlaub auf dem Bauernhof.

FERIENHOF VOGLER

Maderhalm 2, 87538 Fischen i. Allgäu
www.vogler-ferienwohnungen.de